

Werkräume im Originalzustand

Nachdem sich Stadtverwaltung und Gemeinderat kürzlich von der beengten Situation in den Technikräumen der Dr. Engel Realschule überzeugt hatten, wurde während der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt (ATU) dem Anbau von zwei weiteren Räumen zugestimmt.

„Wir haben uns vom Bedarf vor Ort überzeugen können“, leitete Oberbürgermeister Klaus Heininger den entsprechenden Tagesordnungspunkt während der ATU-Sitzung ein. Die aktuellen Räume stammen noch aus der Bauzeit des Schulgebäudes im Jahre 1959. Sie genießen zwar Bestandsschutz, würden aber heute so nicht mehr genehmigt werden. Die Räume sind nämlich zu klein, um Sicherheitsabstände zu Maschinen einhalten zu können. Das hängt auch damit zusammen, dass das Fach Technik inzwischen einen viel höheren Stellenwert einnimmt als das einstige Fach „Werken“. Hinzu kommt, dass die alten Räume über keine Abluftanlage verfügen.

Die Planungen der Stadt sehen daher vor, zwei neue Räume mit jeweils 82 Quadratmetern an die bestehenden Zimmer in Richtung Fröbelstraße anzubauen. Die Kosten der neuen Räume

inklusive Lüftungsanlage werden von der Verwaltung auf 430000 Euro geschätzt. Wobei Eislingen wohl die Hälfte selbst bezahlen müsste.

Auch die Nachbargemeinden Salach und Ottenbach, deren schulpflichtige Einwohner teilweise die Eislinger Realschule besuchen, werden um eine Beteiligung an den Baukosten gebeten. „Aber da machen wir uns keine großen Hoffnungen“, so Heininger.

„Gut investiertes Geld“

Im ATU herrschte Einigkeit, die Investition zu tätigen. „Die Kosten halten sich im Rahmen und das ist gut investiertes Geld“, findet etwa der FW-Fraktionsvorsitzende Eckehard Wöllner. Der SPD-Fraktionsvorsitzende Peter Ritz empfahl augenzwinkernd, vor Baubeginn die zu fallenden Bäume auf Juchtenkäfer abzusuchen und die gefährdeten Tiere gegebenenfalls umzusiedeln. Ansonsten könnten Käferfreunde das Bauprojekt per Gerichtsbeschluss noch stoppen. Für den CDU-Fraktionsvorsitzenden Erich Schwendemann ist entscheidend, dass mit den neuen Werkräumen endlich wieder die aktuellen Unfallvorschriften eingehalten werden können. **bra**